



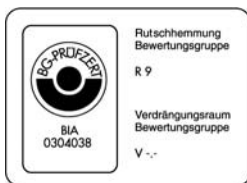
Herbol-PU-Siegel rutschhemmend

Wasserverdünnbarer, seidenmatter PU-Überzugslack für Herbol-Methacryl-Siegel

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-PU-Siegel rutschhemmend ist eine semitransparente, hoch strapazierfähige Schlussbeschichtung für Herbol-Methacryl-Siegel. Durch den Einsatz spezieller abriebfester Polymere wird eine hoch strapazierfähige Oberfläche erzielt. Bei einer Prüfung durch das Berufsgenossenschaftliche Institut für Arbeitssicherheit erreichte Herbol-Methacryl-Siegel in Kombination mit der Schlussbeschichtung Herbol-PU-Siegel rutschhemmend die Bewertungsgruppe für die Rutschgefahr R10, Prüfzeugnis Nr.: 200321818/3210.

Beständigkeit gegen kurzzeitige Belastungen durch Flüssigkeiten und Chemikalien (DIN 53168 - A): Wasser, Meerwasser, Tausalzlösung, Schwefelsäure (10-prozentig), Salpetersäure (10-prozentig), Essigsäure (10-prozentig), Ameisensäure (10-prozentig), Milchsäure (10-prozentig), Zitronensäure (10-prozentig), Gerbsäurelösung, Leinölfettsäure, Kalilauge (10-prozentig), Sodalösung (20-prozentig), Ammoniakwasser (10-prozentig), Wasserstoffperoxid (10-prozentig), Petroleum, Heizöl, Testbenzin, Ethylalkohol, pflanzliche Fette, tierische Fette, Schmierfette, Öle und haushaltsübliche Reinigungsmittel. Die Einwirkung der aufgezählten Flüssigkeiten und Chemikalien kann teilweise zu Farbton-veränderungen führen, die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird jedoch nicht beeinträchtigt.



Siehe Prüfnummern
Seite 3

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	wasserverdünnbarer PU-Überzugslack für Böden
Farbtöne	farblos (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
Glanzgrad	seidenmatt
Dichte	ca. 1,03 kg/l
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Polyurethandispersion, Kieselsäure, Wasser, Glykoether, heterocyclische Ketone, Additive
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/i): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-KH 01
Verdünnungsmittel	Wasser
Packungsgrößen	2,5 l und 10 l
Lager- und Transportvorschriften	UN:-



Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Gefahrenkennzeichnung

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46). Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden (S51).

Wichtige Hinweise

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Material vor Gebrauch umrühren. Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind. Böden mit sehr hoher Beanspruchung müssen mit 2-K Materialien beschichtet werden.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	staubtrocken nach ca. 1-2 Stunden; griffest nach ca. 3-4 Stunden; überarbeitbar nach ca. 6-8 Stunden; durchgetrocknet und begehbar nach ca. 1-2 Tagen
Verbrauch	ca. 100-140 ml/m ² pro Beschichtung
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten bzw. oberflächlichen Bindemittelanreicherungen (glasartige Zementleimschichten) und Trennmitteln sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen. Defekte Dehnfugen erneuern.

Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes z. B. durch Wasser- oder Dampfstrahlen. Insbesondere sind Verschmutzungen, Ruß und k Reidende Bestandteile zu entfernen. Nicht tragende und nicht saugende Untergründe durch Kugelstrahlen oder andere geeignete Methoden vorbereiten.

Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgerechtem Füllstoff (z. B. Herbol-Acryl-Mörtel*) ausbessern. Zum Ausbilden von Hohlkehlen und zum Anlegen von Gefällen kann Herbol-Acryl-Mörtel* verwendet werden.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Beschichtungsaufbau:
Nach erfolgter Schlussbeschichtung mit Herbol-Methacryl-Siegel* ist eine Trockenzeit von mindestens 24 Stunden erforderlich. Danach erfolgen zwei Schlussbeschichtungen mit Herbol-PU-Siegel rutschhemmend* unverdünnt. Siehe auch Technisches Merkblatt Herbol-Methacryl-Siegel*.

Beschichtungsaufbau	Bewertungsgruppe der Rutschgefahr (Richtwert)
Methacryl-Siegel	Prüfzeugnis Nr. 200321817/213 R9
Methacryl-Siegel + PU-Siegel rutschhemmend	Prüfzeugnis Nr. 200321818/3210 R10
Methacryl-Siegel + Acryl-Chips + PU-Siegel glänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321822/3210 R9
Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel glänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321820/3210 R9
Methacryl-Siegel + Acryl-Chips + PU-Siegel seidenglänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321821/3210 R9
Methacryl-Siegel + Effekt-Chips + PU-Siegel seidenglänzend	Prüfzeugnis Nr. 200321819/3210 R9

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt .

Herbol-PU-Siegel-rutschhemmend H255A-0411

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

www.herbol.at

Herbol-PU-Siegel-rutschhemmend



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonobel.at
www.herbol.at

